

Das koreanische Dentalunternehmen OSSTEM gilt als führender Implantathersteller im asiatisch-pazifischen Raum. Wie das Unternehmen dies verwirklicht hat, welche Ziele es sich steckt und welchen Stellenwert die Zahnmedizin in Korea hat, erzählt Dr. Kyoo-Ok Choi, Chairman von OSSTEM, anlässlich des 5. OSSTEM World Meetings, im Interview.

Implantate aus Fernost

Autor: Henrik Schröder



Dr. Kyoo-Ok Choi, Chairman von OSSTEM (li.), im Interview mit Henrik Schröder, OEMUS MEDIA AG (re.).

Dr. Choi, beschreiben Sie bitte kurz die aktuelle Situation der Zahnmedizin in Korea. Koreas Gesamtbevölkerung lag 2010, laut des koreanischen Amtes für Statistik, bei 48,58 Mio. Menschen. Darunter befinden sich ca. 19.000 praktizierende Zahnärzte. Mehr als 80 % der Zahnärzte sind implantologisch tätig. Nachdem die Zahnimplantation als Prothesenbehandlungsmethode bestätigt worden ist, wurde sie schnell zur allgemeinen Behandlungsmethode. Die Anzahl der Implantatbehandlungen betrug 2010 schätzungsweise 1,4 Mio. Mit 255 Implantationen pro 10.000 Einwohner ist Korea weltweit führend.

Worin sehen Sie die Gründe für das schnelle Wachstum des Implantatmarktes in den letzten zehn Jahren?

Die Beantwortung der Frage sollte man aus Sicht der Patienten, der Behandler und der Industrie betrachten.

Durch die Alterung der Bevölkerung, die Einkommensverbesserung und wachsendes Interesse an Gesundheit und Ästhetik wurde die dentale Implantation als effektive und essenzielle Behandlungsmethode von den Patienten angenommen. Die Verbreitung der Implantate entwickelte sich in Korea sehr schnell.

Der Aufschwung der Implantatbehandlungen führte zu einem rasanten Anstieg der Zahnärzte, die diese Behandlungen durchführen. Die Behandlung mit Implantaten erweist sich als ausgezeichnete Alternative zu herkömmlichem Zahnersatz.

Der Wettbewerb unter implantologisch tätigen Zahnärzten führt zu sinkenden Behandlungskosten. Aus Patientensicht ist das Setzen von Implantaten wiederum finanziell attraktiv.

Die Industrie ist bestrebt hohe Qualität zu liefern. Durch die Verschärfung des Konkurrenzkampfes in der Implantatindustrie ist der Kostendruck enorm.

OSSTEM gründete im Jahr 2000 das Apsun Dental Implant Research & Education Center (AIC). Was kann man sich darunter vorstellen?

AIC ist ein Ausbildungszentrum zur Erlangung und Verbesserung klinischen Fachwissens im Bereich der Implantologie. AIC bietet zahlreiche Lehrveranstaltungen an, die an die Kunden und ihrer Herkunft ange-

passt wurden. Seit Beginn besuchten über 10.000 Zahnärzte weltweit das AIC Ausbildungsprogramm.

Welchen Stellenwert nimmt OSSTEM in Korea betreffend der Entwicklung in der Implantologie ein?

Bezüglich der Ausbildung der Zahnärzte weist OSSTEM eine hohe Bedeutsamkeit für die Implantologie auf. Klinische Ausbildungen in der Implantattechnologie werden, durch AIC, von kompetenten und angesehenen Zahnärzten in ganz Korea durchgeführt und mit verschiedenen Ausbildungsmaterialien ausgestattet. Vielen Zahnärzten wird so die Möglichkeit gegeben, selbst Implan-



tationen durchzuführen und die Qualität ihrer Behandlungen zu steigern.

Hinsichtlich der Verbreitung der Implantattechnologie war OSSTEM der erste Implantathersteller, der Fernsehwerbung nutzte und dazu beitragen konnte, die Einstellung der Bevölkerung zu Implantaten zu reformieren.



Dr. Choi und Henrik Schröder mit dem deutschen Management Team. John Kim, Director und Head of OSSTEM Europe HQ (li.), Ingrid Strobel Marketing Managerin und Sung-zun Park, Geschäftsführer OSSTEM Germany (re.).

Welche Ziele verfolgt OSSTEM? Was wurde bisher erreicht?

OSSTEM hat einige Ziele vor Augen, u. a. die Sicherung der globalen technischen Wettbewerbsfähigkeit. Dafür wird kontinuierlich in Forschung und Entwicklung investiert.

Im Jahr 2010 wurden TS III-Implantate und CAS Kit auf den Markt gebracht, bei denen die SA- und HA-Oberflächenbehandlungstechnologien mit verbesserter Osseointegrationsfunktion angewendet wurden. Auch dieses Jahr verläuft die Veröffentlichung von LAS Kit und die Entwicklung von Bio-SA Implantat planmäßig. Mit 39 % Marktanteil (basierend auf der Anzahl der Behandlungen) ist OSSTEM Nummer eins sowohl auf dem koreanischen Markt als auch im asiatisch-pazifischen Raum (basierend auf den Umsatz im asiatischen Raum). Mit 3,1 % Marktanteil (basierend auf dem globalen Umsatz) liegt OSSTEM auf Platz 7 im globalen Markt.

Wie lässt sich OSSTEM in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft beschreiben?

OSSTEM begann seine Unternehmungen als erster Implantathersteller in Korea. Das Unternehmen gründete Forschungsinstitute für Implantate und Knochenforschung und verstärkte dabei den Bereich Forschung und Entwicklung. Weiterhin wurden verschiedene Produktionssysteme in Korea und in den

USA etabliert. Im Jahr 2007 wurde OSSTEM in den koreanischen Aktienindex KOSDAQ aufgenommen.

15 Niederlassungen und über 30 Vertriebsunternehmen weltweit tragen derzeit dazu bei, dass in über 45 Ländern Implantate von OSSTEM genutzt werden. Unsere Visionen bestehen darin, dass wir 2023 als Spezialist im Bereich des Dentalimplantats als Nummer eins in der Welt gelten möchten. Um diese Visionen zu erreichen, plant OSSTEM weitere 53 Niederlassungen einzurichten und in weiteren 90 Ländern das Geschäftsnetzwerk auszuweiten. Nach dem Motto „Das Gute ist der Feind des Besseren“ wird sich nicht mit der gegenwärtigen Situation zufriedengegeben, sondern durch stetigen Wettbewerb mit den Konkurrenten nach kontinuierlicher Weiterentwicklung und Veränderung gestrebt.

Was steckt hinter der Idee des World Meetings?

Seit 2004 gibt es das „OSSTEM Meeting“, um den Zahnärzten aus aller Welt die Möglichkeit zu geben, das klinische Fachwissen im Bereich Implantologie untereinander auszutauschen und über die neuesten Trends zu informieren. Die 8. Veranstaltung fand in diesem Jahr in Seoul, mit mehr als 2.000 Zahnärzten aus 20 Ländern, statt.

Herr Choi, vielen Dank für das Gespräch! ◀

Gesteuerte Knochen- und Geweberegeneration:

Biomaterialien made in Germany



**CompactBone B. made in Germany
exklusiv von Dentegris**

**BoneProtect Membrane aus porcinem
Kollagen, 3–4 Monate Barrierefunktion**



- Weites Indikationsspektrum für Implantologie, Parodontologie und Oralchirurgie
- 20 Jahre klinische Erfahrung aus der Ortho- und Traumatologie
- Bovines und synthetisches Knochenaufbaumaterial, Membranen & Vliese
- Röntgenopak (bessere Visualisierung)
- Volumenstabil, einfache Verarbeitung
- Kontrollierte und gesicherte Qualität aus Deutschland
- Preisattraktiv und wirtschaftlich

Dentegris
DENTAL IMPLANT SYSTEM

Dentegris Deutschland GmbH
Tel.: 02841-88271-0 | Fax: 02841-88271-20
www.dentegris.de